



9. Oktober 2018. Die Landung war sanft und seilgesichert. 51/01 ist die Kennung der Transportmaschine Baujahr 1972. Weltweit absolvierte sie 15 430 Militärflüge

Auf dem Museumsdach wird die Tragfläche zusammengesraubt. Beim Aufbau halfen Freunde von Clemens Aulich aus Wernigerode mit



Ein Jatho-Motor-Flugzeug in einer 1:1-Nachbildung. Das Original absolvierte angeblich im November 1903 den ersten motorisierten Flug. Ein Beweis fehlt aber



Eine Zlin Z-37A Čmeľák. Im Jahr 1974 in Otrokovice/CSSR gebaut, wurde sie von Interflug im Agrarflug und zur Brandbekämpfung genutzt

Die „Silberne Gams“ ist gelandet

Auf dem Dach des Luftfahrtmuseums Wernigerode thront jetzt eine Transall C-160. Museumschef Aulich hat sie von der Bundeswehr gekauft

Am Fuße des Brocken im Harz gibt es eine neue Attraktion. Einen Lockvogel im wahrsten Sinne des Wortes: Auf dem Dach des Luftfahrtmuseums in Wernigerode steht seit Neustem ein riesiges Flugzeug, eine Transall C-160. Museumsbesitzer Clemens Aulich hat die 46 Jahre alte Transportmaschine erworben, die nach 15 430 Flügen von der Bundeswehr aussortiert worden war.

Der neue Besitzer freut sich über das Prachtstück: „So ein Flugzeug ist schon aufgrund seiner Dimension mit einer Länge von 32 Metern und einer Spannweite von 40 Metern eine imposante Erscheinung. Wir hatten uns schon mal für eine sonderlackierte Transall interessiert, aber die ging dann nach Holland.“ Sonderlackiert bedeutet, der

Flieger ist silbergrau. Die Bundeswehr hatte ihn zur 60-Jahr-Feier des Geschwaders Penzing in Bayern umgefärbt. Silber war die erste Baureihe der Transall, es wurde später durch NATO-Oliv ersetzt.

Der Flieger auf dem Dach heißt „Silberne Gams“. Gams ist Bayerisch und bedeutet Gemse. Was ist mit dem Riesenvogel geplant? Mario Schmidt, Medienchef vom Luftfahrtmuseum: „Der Zugang zu der Maschine wird künftig über die Besucherterrasse möglich sein. Die Ladefläche und das Cockpit stehen zur Besichtigung offen. Auch für spezielle

Veranstaltungen soll die Gams genutzt werden.“

Aber nicht nur die Transall ist sehenswert. Der Besuch im Museum, das es seit 1999 gibt, führt durch über 100 Jahre Luftfahrt. Hier stehen rund 65 Flugzeuge und Hubschrauber in Dauerausstellung: von der klapprigen Jatho von 1903, die einen Zylinder und 9 PS hat, bis hin zu fast 2500 km/h schnellen Düsenjets.

Clemens Aulich ist ein vielseitiger Unternehmer. Mit diesem spektakulären Museum hat er sich einen Kindheitstraum erfüllt: „Ich bin mit drei Jahren das erste Mal geflogen.

Exklusives Exponat: ein Pilotenanzug der NASA für Testflüge der Raumfähre Space Shuttle in den 1980er-Jahren



Mein Großvater war Fluglehrer, und ich habe die Pilotenlizenz.“ Wer eine Führung mitmacht, erfährt nicht nur, wie ein Schleudersitz funktioniert, sondern auch, dass darin ein paar Geldscheine versteckt sind – falls der Pilot in einem Feld oder Wald landet und sich im nächsten Ort etwas zu essen kaufen muss.

Und wer sich im dreidimensionalen Flugsimulator versucht, der glaubt, wirklich zu fliegen. Interessierte sitzen in einer großen Kapsel, steuern das Fluggerät (unter Anweisung eines Co-Piloten) mit dem Knüppel und fliegen zum Beispiel über die Wüste rund um Las

Vegas, um dann in der Spielstadt zu landen. Ein fantastisches Abenteuer.

Übrigens: Die „Silberne Gams“ war bereits im Dezember vergangenen Jahres auf dem Flugplatz Ballenstedt-Harz gelandet und an Clemens Aulich übergeben worden. Die Transall wurde in einem Hangar zerlegt, mit Tiefladern nach Wernigerode gebracht und am 9. Oktober per Kran und in Anwesenheit von vielen Schaulustigen auf das Dach gehievt. Der schöne Harz ist nun erst recht eine Reise wert. Das Luftfahrtmuseum Wernigerode hat das ganze Jahr geöffnet, außer am 24., 25. Dezember und 1. Januar. Eine Familienkarte (bis 3 Kinder) kostet 25 Euro.

Michael Schelenz



Die Bell UH-1D aus den 1950er-Jahren ist derzeit nicht im Museum zu sehen. Denn der Hubschrauber kommt bei Dreharbeiten für den nächsten James-Bond-Film zum Einsatz



Eine Lockheed F-104 „Starfighter“. Der Jet schafft 2 450 km/h (2,1 Mach)



SCHÜTZEN, WAS WICHTIG IST

Natürliches Arginin plus B-Vitamine für gesunde Gefäße

- Reguliert Blutdruck und Durchblutung
- Sehr gut verträglich und mit Medikamenten kombinierbar
- Für Diabetiker geeignet

Nr. 1 Arginin



www.telcor.de

Rezeptfrei in Ihrer Apotheke!

♥ meistverkauftes Arginin-Produkt in der Apotheke / Insight Health, Marktanalyse 11/2017

TELCOR Arginin plus ist ein diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät) und wird angewendet zur diätetischen Behandlung von leichtem Bluthochdruck und gestörter Gefäßfunktion (u.a. Durchblutungsstörungen) im Frühstadium der Arteriosklerose.

QUIRIS Healthcare – 33334 Gütersloh

TA_PAN_EV_01/18